

# Müsli, Milch und Shoppingmalls

**HANDELSMONOPOLY.** Spät, aber doch: Die Spar AG gründet ein eigenes Immobilienunternehmen für ihre Einkaufszentren. Damit nascht man nicht nur am Immo-Boom im Osten mit – sondern überholt Erzfeind Rewe beim Umsatz.

VON MARKUS GROLL

**W**enn Marcus Wild die Toiletten herzeigen kann, ist er glücklich. Verglaste Fliesen, mattiertes Chrom, farbige Waschbecken und Designerarmaturen. Und wenn er stolz von „tiefer gelegt“ spricht, meint er nicht sein Auto, sondern das Pissoir – eines für kleine Buben. Die Begeisterung des Top-Managers aus dem Haus des Lebensmittelriesen Spar für sanitärtechnische Details mag für manche befremdlich wirken. Für Wild geht es schlicht darum, jedes perfekte Ausstattungsdetail von Österreichs bestem Einkaufszentrum zu präsentieren. Der von ihm für Spar gemanagte Europark in Salzburg (ICSC European Shopping Center Award 2007) wurde nämlich rundum bis ins Kleinste designt, um den Kunden ein angenehmes Einkaufserlebnis zu bereiten. Vom Klo über den heimeligen Kindergarten bis hin zu einer zentrumseigenen Kleinkunstabühne mit schallschluckenden Holzfurnieren aus einem einzigen indischen Apfelbaum.

„Die Einkaufszentren stellen ein wertvolles Asset der Spar dar, das nun geblüht gemanagt wird.“  
 Marcus Wild, Geschäftsführer der Spar European Centers

